
2704/A(E) XXVII. GP

Eingebracht am 06.07.2022

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Johannes Margreiter, Michael Bernhard, Kolleginnen und Kollegen

betreffend Reisen mit Kinderwagen

Einen Sitzplatz zu reservieren ist bei Langstrecken nicht nur üblich, sondern bei den derzeit überfüllten Zügen mittlerweile auch notwendig.

Geht es aber darum, einen Stellplatz für Kinderwägen zu reservieren, so erlauben das nur private Eisenbahnunternehmen. Bei einer Reise mit den ÖBB ist der Reiseantritt mit Kinderwagen ein Aufbruch ins Ungewisse, zumal für Kinderwägen in jedem RJ lediglich zwei gekennzeichnete Stellplätze angeboten werden.

Weder das BMK noch die ÖBB Personenverkehr AG selbst haben bisher Anstalten gemacht, diesen untragbaren Zustand zu beenden, der Menschen mit Kindern geradezu systematisch diskriminiert.

Die Möglichkeit einer Sitzplatzreservierung würde auch dazu führen, dass mehr Eltern, die bisher geradezu gezwungen waren, alle Reisen mit dem Auto zu unternehmen, in Zukunft auf Züge umsteigen könnten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, wird aufgefordert, die Möglichkeit zu prüfen, dass alle personenbefördernden Züge, welche von österreichischen Eisenbahnunternehmen im Fernverkehr betrieben werden, künftig die Reservierung von Stellplätzen für Kinderwagen anbieten müssen."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Verkehrsausschuss vorgeschlagen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.